

Der Nationalpark - Ort der Begegnung

Autor(en): **Scheurer, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Nationalpark – Ort der Begegnung

Der Schweizerische Nationalpark liegt abseits der berühmten Wahrzeichen der Alpen wie Mont-Blanc, Matterhorn, Jungfrauojoch, Aletschgletscher, Grossglockner oder Königsee. Zum Glück, denn weltbekannte Wahrzeichen sind auch Besuchermagnete und mit allem versehen, was den Besuch komfortabler macht. Im Rummel um diese monumentalen Kulissen übersehen wir leicht weniger auffällige Naturschönheiten und Landschaftsstimmungen abseits der Postkarten-motive.

Der Nationalpark bietet eine Alternative zu diesem spektakulären «Kulissen-Tourismus». Ohne Ablenkung können wir uns in diesem Schutzgebiet der Natur zuwenden. Der Reichtum des Nationalparks offenbart sich aber kaum auf Anhieb. Wir benötigen Geduld und Ausdauer, geschärfte Sinne, machmal auch optische Geräte, um die vielfältige Natur zu erkunden. Dabei begegnen wir den hier lebenden Tieren und Pflanzen, den Schönheiten und Eigenarten – oder sie begegnen uns. Der Nationalpark – Ort der Begegnung!

Unter den Begegnungen im Nationalpark – gesuchte oder überraschende – dürften einige besonders beeindruckend sein, zum Beispiel Begegnungen mit dem Steinbock, dem Bartgeier, dem Brunftduft eines unsichtbaren Stiers, der Bergföhre oder einem farbenprächtigen Schmetterling. Zufällig werden in dieser Ausgabe der CRATSCHLA (Seiten 4–17) drei dieser «Nationalpark-Persönlichkeiten» ausführlicher vorgestellt. Offensichtlich ziehen sie auch die Forschenden in ihren Bann.

Ich hoffe, Sie lassen es nicht bei der Lektüre bewenden – im Nationalpark können Sie diesen und anderen Persönlichkeiten begegnen.



Thomas Scheurer